Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 44

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um Aluminium zu loten, hat die Physikalisch-Technische Reichsanftalt zu Berlin Berfuche angestellt, die sich gut bewährt haben. Zum Löten bient gewöhnliches Zinnlot, wie es zu biesem Zwecke jeder Flaschner führt, beffen außer= ordentlich festes Anhaften burch das dabei zur Anwendung kommende Lötmittel erreicht wird. Letteres ift von der Firma Ludwig Oliven in Berlin, Wilhelmftrage 39, erfunden, von wo es auch bezogen werden fann. Die Lötstelle ift fo haltbar, daß bei Belaftung ober Biegung berfelben wohl bas Metall felbst zerreißt ober bricht, mahrend die Löthung unbeschädigt bleibt, mas burch die Bersuche der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt bestätigt murbe. — Ginen hellen Strich in Aluminium erhalt man, wenn der bearbeitende Stichel in Terpentinöl ober Stearinöl getaucht wird.

Gine Art des Drehens, welche in den Rreifen der Drechsler wenig bekannt fein burfte, ift bas fogenannte "Baffig" ober "Schiefbreben". Man verfteht barunter bie Dreberei, bei ber bas Arbeitsftud wohl bie Umdrehung um feine Achfe macht, aber eine fortwährende Bor- und Rudwärtsbewegung in ber Längerichtung ftattfinbet. Der Stahl greift in Spigen= höhe, und murbe ein Querschnitt ber einzelnen Glieber bes Arbeitoftudes nicht wie bei rund gedrehter Arbeit einen Rreis, fonbern eine Glipfe ergeben.

Die Vorrichtung gum Baffig-Drehen läßt fich an jedem boppellagerigen Spinbelftod anbringen, indem man anftatt ber ftumpf gegenlaufenben Spite am hinteren Teil eine rechtwinklig gebogene Gabel anschraubt, in ber fich ein kleines Radden hoch und tief ftellen läßt. Un ber Spindel befindet fich ein kurzes Geminde, auf welches eine Gijenscheibe in einem Winkel von $50-55^{\circ}$ aufgeschraubt wird. Gine kurze, fraftige Spiralfeber, welche gwifden Bortel und Borberlager um die Spindel liegt, brudt diese resp. die Gifenscheide gegen bas in ber Babel befindliche verftellbare Radchen. nun die Spindel in Rotation gefest, fo muß eine um fo arogere Berichiebung berfelben stattfinden, je weiter bas Rabchen bom Mittelpunft ber Scheibe entfernt ift und um-Sämtliche Arbeiten tonnen nur im Futter gebreht Un bem Ende bes Urbeitsftudes, welches fonft in ber Spite läuft, ift ein Bapfen anzudrehen, welcher fich leicht in bem Sohlenlinder, in welchem fonft bie Binnole fitt, bewegen läßt. Um ein genaues Arbeiten gu ermög= lichen, ift es allerdings auch notwendig, daß die Bant verhältnismäßig langfam läuft.

Auf bemfelben Princip wie bas Baffig-Drehen beruht auch bas Geflammt- Dreben. Rur nimmt man anfiatt ber ichräg aufgeschraubten Scheibe eine folche, welche fentrecht gur Spindel fteht und die einen porftehenden ausgezackten Rand befitt, in welchen ein Stift greift. Der Stahl bringt nun auf bem gu brebenben Begenftand biefelben Bidgad= und Wellenlinien hervor, welche bie Schablone befigt. In biefem Falle muß die Bant noch bebeutend langfamer laufen als beim Baffig-Drehen um die Konturen ber Schablone auf bem Arbeitsftud icharf wiedergeben gu fonnen.

Erfennung von Riffen in Sageblattern. Befanntlich fucht man bei ben in Sageblättern eingetretenen Sprungen einem Fortschreiten des Riffes badurch Ginhalt zu thun, daß man am Enbe bes Sprunges in bas Gageblatt ein freisförmiges Loch bohrt. Bedingung hiebei ift nur, bag man bas Enbe bes Sprunges richtig erkennt; benn würde sich berselbe über bas Bohrloch fortseten, so ware bas Borbeugungsmittel vergeblich, ba fich ber Rig fortwährend verlängern wurde und ein Berfpringen bes Blattes gur Folge hatte. Um nun bas Enbe bes Sprunges erfennen gu fonnen, empfiehlt es fic, junachft bie Oberfläche ber Sageblätter mit Petroleum einzureiben, welches ber gangen Länge bes Riffes nach in biefen einbringt; ber lleberfcuß wird mittelft eines Tuches abgewischt.

Sobann bestreicht man ben Sprung, beziehungsweise beffen mutmagliche Berlangerung mit Rreibe. Das aus bem Riffe ausschw Bende Petroleum zeigt jest deutlich den Verlauf bes Sprunges an, an beffen Ende bas Loch einzubohren ift.

Diefes nie fehlende einfache und praktifch erprobte Mittel sei allen Sägebesitzern bestens empfohlen. ("Cont. Holz-3tg.")

Haltbarer Ritt für Porzellan. Die "Pottery Gazette" teilt Die Busammensegung eines fehr haltbaren Rittes für Metall, Blas und Porzellan mit, beffen Unwendung namentlich da vorteilhaft ericheint, wo die betreffenden Gegenftande feinen hohen Sikegrad ertragen fonnen. Der Ritt ift gusammenge= fest aus fein gepulvertem Rupferstaub, welchen man erhalt, indem man eine Lösung von schwefelsaurem Rupseroryd mit geforntem Bint burchichuttelt. Die Lojung nimmt eine febr bobe Temperatur an, und das metallische Rupfer wird in Form eines bräunlichen Bulvers gefällt. Je nach ber Salt= barfeit, welche man bem Ritt geben will, werden 20, 30 ober 36 Teile biefes Bulvers in einem eifernen ober Borgellanmörfer mit Schwefelfaure bom fpezifischen Bewicht 1,85 gut gemischt. Dem fo erhaltenen Teige merben 70 Bemichte= teile Quedfilber unter beständigem Umuhren gugefest; ift auch die Mifchung gründlich erfolgt, fo wird fie, gur Ent= fernung ber Gaure, in warmem Baffer gut ausgewaschen und dann abgefühlt. Beim Gebrauch wird ber Ritt auf 375 Grad Celfins erhitz, und läßt fich bann wie Wachs behandeln.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme voa Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehoren (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

725. Wer liefert geschliffenes saub res Spiegelglas zu Spiegelsschränken und zu Auffäpen für Baschtommoden? Offerten find zu richten an Aug. Braun, Schreiner, Mettlen bei Beinfelden.
726. Ber liefert sogenannte "Polierlappen" (leinene)? Ants

mort unter der Rubrit Untworten erbeten.

727. Ber liefert gang fleine Rehlhöbel, wie folche von Bild-

hauern viel gebraucht werden?
728. Bir gebrauchen für unfer Geschäft täglich bis 200 m3 reines, möglichst talt. und gipsfreies Baffer und find im Emmenthal. Bir moch en nun, da das Baffer im Fabritfanal uns bereits durch andere Gewerbe verunreinigt zufließt und unfer Brunnenwasser sehr kalthaktig ist, untersuchen, ov ein artesischer (Abessinier-) Brunnen genügerd und geeignetes Wasser liefern würde. Wer beschäftigt sich mit solchen Untersuchungen?
729. Welches Material an einem offenen Wassertanal ist

dem Rojt (Zerstörung durch Rost) weniger unterworfen, Stahlblech oder Flußeisenblech? Was ist für einen Wasserfanal vorzuziehen, Stahlblech oder Flußeisenblech?

730. Belde Firmen in der Schweiz liefern gewundene Stahl-

wie sie bei den Rebicheeren verwendet werden?

731. Belche Fabrit ober meldes Geschäft liefert tannene Fußboben, 34 mm bid, in Rut und geder, einseitig gehobelt?

732. Ber würde zuverlässigen Aufschluß dariber geben, welche Farbstoffe der Obeissächenntschung bei der Serseuung von Cement-Bodenplättli beigezeben werden können, ohne nachteilige Wirkung auf die Bindekraft des Cements?

733. Rann ein annähernd richtiges Berhaltnis über ben Bafferzusat bei der Fabritation von Formziegeln (Breftziegeln) aus Gip3, Sand und Sagespähnen ermittelt werden, resp. ift ein folches durch die Praxis festgestellt?

734. Wer fann 6 Stud gang gerade gewachsene Sannen liefern mit einer Länge von 28 m und unterem Durchmesser von 50-40 cm, oberem 25 cm?

735. Welche mechanische Werkliätte liefert Ia Handbohr-

735. Belde mechanische Berfitätte liefert Ia Sanbbohr-maschinen für Löcher von 12-15 mm Durchmesser, sowie Parallelfchraubftode für Schloffer?

736. Wer ift Raufer eines Patentes einer rentablen Solgverarbeitungsmaschine?

737. Wer hat einen Reffel für eine Dampfmaschine von 20 HP zu verfaufen? Derfelbe jollte mit Sagfpahnen und andern

Abfällen der Sagerei geheigt werden fonnen.

738. Sabe eine Bafferleitung von 260 m Länge und 14 cm Lichtweite mit einem Gefäll von 41 m. Die Baffermenge beträgt gewöhnlich 8 bis 10 Liter per Sefunde, fällt aber bei großer Trocken-heit und Rälte, wie jest, auf ca. 2 Liter herunter. Die Turbine ist ein altes Suftem mit einer Bunge fatt Schieberhahn und geraden Schaufeln, so daß viel Kraft verloren gest. Wer erstellt Turbinen mit größtem Nuheffelt und wie viel Kraft wurde es noch ergeben mit 2 Liter Wasser per Sekunde? Bei der jetzigen Turbine babe mit 2 Liter kasser beine Kraft mehr. Ober wäre vielleicht eine solche Turbine zu faufen?

739. Wer liefert buchene Treppentritte, 6 cm dick, ca. 34 cm breit, trodene Bare, Lieferungsteimin Mitte Februar? Bedarf ca. 22 m².

740. Wer hat eine gut eingerichtete Rehlmaschine zu ver-

kaufen, event. auch dreiseitige Hobelmaschine?
741. Wer liefert Rettli für Zugjalousien, Draftcordeln und gepreßte Schutbleche oder die in neuester Zeit angewandten Blechftreifen (ftatt der leinenen Bander)?

Ber liefert Stanzen jum Ausbrechen von Balbfagen? 743. Ber ist Lieferant einer Wagenladung sauberer trockener rottannener Bretter von 36 mm Dice?

744. Ber hat einen Spferdigen Petrolmotor und erflart mahr-beitsgetreu, wie boch ein folder per Stunde fommt; mir ift es von einem selbstersahrenen Mann abgeraten worden, weil sein Motor per Stunde, wenn er vollständig arbeitet, auf 1 Fr. kommt und noch hie und da mitten in der Arbeit versagt. Wünsche eine Betriebsanlage zu erstellen; dieselbe wird nicht alle Tage den ganzen Tag gebraucht, fondern etliche Tage der Boche nur ftundenweise.

745. Ber liefert Turbinen an eine Hydrantenleitung mit cirta 6 Atmojphären Drud, Zuleitung cirta 40 mm, und wie hoch

tommt der Preis?
746. Belche Tapetenfabrik liefert die neuesten Tapeten?
747. Bo find Schieferplatten zu beziehen?

Antworten.

Auf Frage 702. Anerkannt befte rote Schleiffteine liefert

Steinbrudbefiger Meise in Schopfheim i. Biesenthal (Baben). Auf Frage 710. Benden Sie sich an E. Schaller u. Cie.,

Emmishofen (Rt. Thurgau). Auf Frage 710. Laubsägemaschinen bester und neuester Konstruktion, sowie auch Zeichnungsvorlagen liefert A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 710. Wenden Sie fich an Wime. Kliebes u. Gohn,

Genf. Auf Frage 713. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz ju treten, fönnte Kehlstäbe unter gunftigen Bedingungen liefern. Ab. Rübli, mech. Schreinerei, Interlaten.

Auf Frage 713. Es liefern alle Arten Rehlftäbe und nehmen auch alle Holzsorten zum Rehlen an unter billigster Berechnung und wünschen mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Ifanger, mech. Schreinerei und Rehlftabefabrit, Alpnach (Db=

walden). Auf Frage 713. Benden Sie sich an Martin Sager, Rehlftabefabrit, Gewerbegebaude, Lugern.

Auf Frage 715. Möchte mit Fragesteller in Unterhandlung Mag Bietich, Solzbildhauer, Binterthur.

Auf Frage 716. A. Dehler u. Co., Wilbegg. Auf Frage 719. H. Hober, Drechsler, Aarau, wünscht mit Fragefteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 720. Benden Sie sich an Gebr. Jfanger, mech. Schreinerei, Alpnach (Obwalden). Auf Frage 722. Benden Sie sich an Kasp. Binterberger,

Führer, in Stein b. Meiringen.

Submissions-Anzeiger.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Speng-ler-, Schloffer-, Gipfer- und Malerarbeiten für ben Bau eines evangelischen Bereinshaufes in Murten find accordweise zu vergeben. Plane, Pflichtenheit und Mengelisten zur Sub-mission liegen vom 29. Januar an (Conntag ausgenommen) gur Einsicht auf bei C. Berndli, Evangelift in Münchenwyler bei Murten oder beim leitenden Architeften, Herrn & Renfer, Baumeister, Champagne, Biel, an welchen beiden Stellen jede nähere Hus-tunft erteilt wird. Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift "Evangelisches Bereinshaus für Murten und Umgebung" bis 15. Februar, mittags 12 Uhr, an herrn Conr. Berndli, in Münchenmyler bei Murten zu richten.

Die Straßenverwaltung bes Rantons St. Gallen eröffnet hiemit Ronturreng über die Ausführung folgender Arbeiten :

1. Erstellung von cirfa 200 Rubitmeter Bruchfteinmauerwerf in der Nähe von Goßau.

2. Erstellung eines Wegmacherschuppens in ber Riesgrube bei Flawil.

3. Ditto nach Degersheim. Berichloffene Offerten find bis 3, Februar an den Strafenmeister in Flawil zu richten, wo auch Plane und Boranschläge vom 25. Januar bis 3. Februar zur Einsicht aufliegen.

Der Ortsverwaltungerat Commiswalb bringt Samstag ben 3. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, beim "Treuen Bund" dahier

a) die Erds, Maurers, Zimmermannss, Glafers und Schloffers arbeiten :

b) die Dachdederarbeiten

für den Bau eines neuen Alpstalles auf der "Border Egg" in öffentliche Absteigerung. Plan und Bauvorschriften können in-

zwischen bei herrn Prafibent Alois Bernet eingesehen werden, ber auch bereit ift, jede weitere Auskunft zu erteilen.

Gottharbbahn. Die llebernahme der Eid., Maurer., Berputs., Steinhauer., Zimmer., Schreiner- und zugehörigen Gijen-arbeiten für den weitern Musbau des Maschinendepots Belinzona, im wesentlichen bestehend in Errichtung einer neuen Lokomotiv-remise für 12 Stände, in herstellung von Drehicheibenfundamenten und Schiebebühnengruben, sowie im Bersetzen von Gebäulichkeiten, wird hiemit gur Bewerbung ausgeschrieben. Unternehmer, welche auf diese Arbeiten resteftieren, fonnen die Plane, Borausmaße und Bedingungen auf dem Bureau des Oberingenieurs in Luzern oder auf jenem des Bahningenieurs des 2. Bezirfs im Aufnahmsgebäude Bellinzona einsehen und dort die Offertsormulare in Empfang

Angebote find bis jum 31. d. M. bei der Direktion in Lugern einzureichen.

Die Ginwohnergemeinde Port hat beschloffen, die Bafferversorgung und Sydranten errichten zu lassen. Es werden somit alle diesbezüglichen Urbeiten und Lieferungen insgesamt zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben sich bis und mit dem 1. Februar 1894 beim Brafidenten der Bafferverforgungsfommission, Herrn Fr. Rocher in Port, anzumelden, an welcher Stelle über alles weitere Auskunst erteilt wird.

Die Rirchgemeinde Ballifon-Danifon (Bürich) bedarf auf fommendes Frühjahr ca. 200 eiferne Grabpfähle. Uebernahmsluftige wollen ihre Offerten an R. Meier, Brafident in Dalliton, richten, der allfällige Mustunft erteilt und bei welchem ein Mufter gur Ginsicht vorliegt.

Die Gemeinde Altstetten ist willens, das Basser im sogen. Dunkelhölzli sassen zu lassen und in einer Länge von ca. 800 m der bestehenden Basserlettung einzuverleiben, über welche Arbeiten Konkurrenz eröffnet wird. Die bezügl. Borausmaße und Bauvorschriften liegen im Gemeindratszinumer zur Einsicht offen und sind llebernahmsofferten an Hrn. Präsident Schneebell schriftlich einzureichen bis 31. Januar.

Das Legen von ca. 600 Meter Nöhren (25 cm Lichtweite) wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. 3. Schwerzmann in Baar (Rt. Zug).

Brudenbau. Die Berwaltung der Ortsgemeinde Alume Großberg eröffnet hiemit freie Konkurrenz für Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues einer Brücke über die Schils im

Gewichte von rund 13,000 Kilo.
Plane, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können bei herrn Präsident J. Schlegel-Rüsch dahier eingesehen werden.
Die Eingaben sind verschlossen und mit der Ausschrift "Neue Brücke Flums" verschen bis spätestens den 31. Januar 1894 der Ortsverwaltung Flums-Großberg einzureichen.

Bautvefen ber Stadt Burich. Musschreibung von Centralheizungen. Unter Borbehalt der Genehmigung der Projette für das Schulhaus samt Turnhallen an der Feldstraße, Kreis III, durch den großen Stadtrat, wird die Erstellung der Centralheizungen für diese Bauten hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.
Die bezüglichen Pläne, sowie die Lieferungsbedingungen können

im Hochbauamte (Stadtsaus Kreis I) bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ausschrift:

Schulhaus Feldstraße" verseben bis fpateftens den 10. Febr. 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, herrn Stadtrat Dr. Paul Ufteri, einzusenden.

Bafferwerfanlage ber Ginwohnergemeinde Bözingen. Es wird hiemit unter Fachleuten Konfurrenz eröffnet über folgende Ausführungen: 1. die Unlage einer Buhr in der Schuß im Taubenloch Bögingen; 2. die Anlage eines offenen Ranals von 160 m Länge; 3. der Durchbruch eines Stollens von 260 m Länge; 4. die Erstellung eines Turbinengebäudes.

Offerten werden entgegengenommen durch die Gemeindeschreiberei Bögingen, allwo Blan. und Pflichten eingesehen werden fornen,

wie auch weitere Ausfuntt erteilt wird.

Die Offerten sollen schriftlich und versiegelt unter Aufschrift, Gingabe jur Uebernahme der Bassermertanlage Bözingen" bis 15. Februar 1894 eingereicht werden. Taggelder werden nicht verabfolgt.

Ronfurrenz-Eröffnung über Anlage, Ausführung und verbindlicher Koftenberechnung jur Erstellung einer Wasserversorgung mittelst Hydranten in der Gemeinde Malans. Bezügliche Offerten nimmt entgegen bis zum 1. März 1894 ber Borstand.

Ball-, Hochzeits- u. Gelegenheitstoffe Reichhaltige Assortimente in weiss, crême und

lichtfarben, elegant und geschmeidige Gewebe, Crepons, Changeant, Phantasie, Brochés, Grenadines, Cheviots, Cachemirs, Foulé, Mousseline, hochfeine Neuheiten, p. Mtr. Fr. — 95, 1.25, 1.45, 1.75, 2.25—6.45

Muster und Waren franko. — Ball- und Maskeubilder gratis.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Unser Haus ist die anerkannt beste Bezugsquelle jedor Art Stoffe für Damen, Herren und Haushalt.